

DIE FASSADE WIRD IMMER SMARTER RÜCKBLICK BAU MÜNCHEN 2013



Vom 14. bis 19. Jänner 2013 fand in München die BAU 2013 statt, die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Den mehr als 235.000 Besuchern wurden Innovationen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit präsentiert. Nicht nur Aluminium-Profilsystem-Anbieter, die in Österreich die Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER führen, stellten auf dieser Messe ihre Innovationen vor. Auch sonst gab es viel Neues im Bereich von Fenstern, Türen und Fassaden.

SCHÜCO – Fenstersystem AWS energetisch optimiert

Mit dem komplettierten und energetisch optimierten Fenstersystem AWS zeigte Schüco – in Österreich durch Alukönigstahl vertreten – Lösungen für eine zeitsparende und simplifizierte Verarbeitung und Montage. Die Schüco AWS Systempalette wurde durch passivhaustaugliche Block- und Verbundfensterserien erweitert. Dem Anspruch, dass Energieeffizienz auch zukünftig eine entscheidende Rolle in der nachhaltigen Architektur spielen wird, trägt das Unternehmen mit der Neueinführung des hochwärmedämmten Blocksystems Schüco AWS 90 BS.SI+ sowie durch die Optimierung der Wärmedämmung in der Kernbautiefe AWS 75.SI+, die jetzt einen verbesserten Uf-Wert von 1,2 W/m²K bietet, Rechnung. Schüco AWS 90.SI+ Green setzt im Dichtungs- und Isolierbereich sowie bei den Verbundstegen auf nachwachsende Rohstoffe. Das passivhauszertifizierte Fenster- und Türensysteem Schüco AWS/ADS 112.IC sowie die neue Beschlagsgeneration „AvanTec SimplySmart“ – dem weltweit ersten verdeckt liegenden Beschlag mit 180° Öffnungswinkel – runden die Innovationen ab. Zusätzlich überzeugt die neue modulare Beschlagslösung durch eine intuitive, werkzeuglose Verarbeitung sowie eine flexibilisierte Montagereihenfolge, verbunden mit dem Einsatz von funktionsintegrierten, fehlertoleranten Komponenten.

Neues hochwärmedämmtes Blocksystem Schüco AWS 90 BS.SI+.

HUECK – Fenster- und Türsystem mit höchster Energieeffizienz

Ein neues Fenster- und Türsystem namens Lambda duo präsentierte der Hersteller Eduard Hueck – in Österreich durch Hueck + Richter Aluminium vertreten. Dieses System zeichnet sich u. a. aus durch: höchste Energieeffizienz bis zur Passivhaustauglichkeit, architektonische Eleganz durch geringe Bautiefe und schmale Profilansichtsflächen sowie leichte Verarbeitung durch einen fertigungsoptimierten Systembaukasten. Weiters präsentiert wurde Trigon D, eine Erweiterung der Fassadenserie Trigon: die geklinkte Variante für Überkopverglasungen. Diese Ausklinkungen im Riegelbereich mit drei Entwässerungsebenen bringen weitere Verbesserungen der Wasserführung.

Foto: Eduard Hueck GmbH & Co.KG

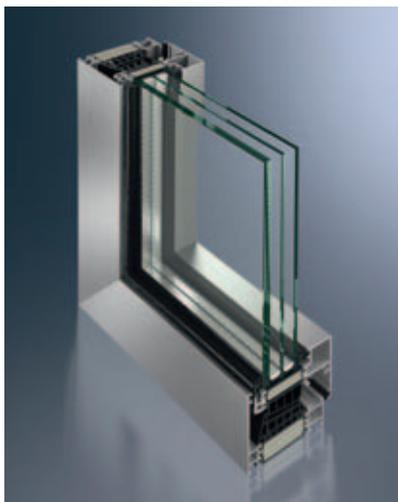


Ausklinkungen im Riegelbereich für eine gezielte, sichere Drainage der Fassade.

© Schüco International KG



Schüco AvanTec SimplySmart: Die neue Klipptechnik ermöglicht die Beschlagsmontage von außen – ohne geöffnete Ecken.



WICONA – Fenstersystem für barrierefreie Ausführungen

Die Marke Wicona – in Österreich durch Hydro Buildings System vertreten – stellte den Messebesuchern Ergänzungen zum Fenstersystem WICLINE evo vor. Diese ermöglichen die Ausführung von Fenstertüren mit barrierefreien Schwellen für ein- und zweiflügelige Stulpvarianten ein- und auswärts öffnend. Neue Höchstleistungen bietet der erste Fensterbeschlag, der maximale Flügelgewichte und schlanke Optik miteinander vereint. Mit gerade einmal 110 mm Ansichtsbreite der Bandrollen bei maximalen 300 kg Flügelgewicht ist dieser einzigartig am Markt. Ein weiteres Highlight: der vollständig verdeckte Dreh-Kippbeschlag für maximale Flügelformate von 1.700 mm x 2.500 mm und Gewichte bis 160 kg.

Weitere Informationen
www.alukoenigstahl.com
www.hueckrichter.at
www.wicona.at
www.dorma.com
www.kawneer.de, www.alcoa.com
www.geze.com
www.schott.com
www.internorm.com

Fotos: Wicona



Dreh-Kippbeschläge für unterschiedliche Flügelformate und Gewichte.



Ein- und zweiflügelige Fenstertüren mit barrierefreien Schwellen.

Dorma – From Today to Tomorrow

Weiß mit roten Akzenten, multimedial und mit klarem, geradlinigem Design: So präsentierte sich Dorma, Hersteller von Türschließtechnik, mobilen Raumtrennsystemen und Glasbeschlagtechnik mit einem zweistöckigen Messestand unter dem Motto „From Today to Tomorrow“ erstmals auf der Bau. Zu den vorgestellten Zugangskonzepten der Zukunft gehören unter anderem eine Karusselltür mit einem extrem flachen, getriebelosen und geräuscharmen Direktantrieb, der Architekten und Planern neue Gestaltungsmöglichkeiten bei Design und Montage bietet. Durch das flache Antriebssystem gelangen auch elegante Deckenkonstruktionen, so dass aufwändige Fußbodenarbeiten für den Unterflurantrieb der Vergangenheit angehören. Zudem präsentiert Dorma eine neue Generation von Türschließern mit hohem Begehkomfort, deren verändertes Funktionsprinzip eine ultraflache Form der Türschließergestaltung und dadurch eine neuartige Montageposition ermöglicht.

Eine weitere Dorma Neuheit: Ein elektronischer moduler Schließzylinder lässt sich zukünftig über mobile Kommunikationsgeräte wie zum Beispiel Smartphones oder Tablet-Computer bequem konfigurieren und bedienen.

Dorma hat auf der Bau München die beiden Bereiche Wohnen und Arbeiten in einem eigenen Themenkomplex zusammengefasst.

© Dorma



Reynaers: Nachhaltige Aluminium-Lösungen



Fenster und Türen von Reynaers bilden einen fließenden Übergang ohne sichtbare Grenzen

Reynaers, Anbieter von innovativen und nachhaltigen Aluminiumlösungen für Architekten und Verarbeiter, präsentierte aktuelle Innovationen in den Bereichen Wohnkomfort und Energieeffizienz für den städtischen Wohnraum. Hi-Finity Schiebetüren eignen sich ganz besonders für das urbane Leben: Das ultra-schlankes Design, welches den großen, transparenten Türen und Fensterflächen ein leichtes, schlankes und elegantes Erscheinungsbild verleiht, lässt das städtische Feeling nahtlos in den Innenraum übergehen. So bieten Fenster und Türen einen fließenden Übergang ohne sichtbare Grenzen zu bilden. Die sichtbaren Seitenlinien der schlanken Profile sind kaum wahrnehmbar und verleihen dem Schiebesystem dennoch enorme Stabilität und Haltbarkeit. Durch die innovative Verbindung der Aluminiumprofile mit den Glasflächen können die einzelnen Elemente ein Gewicht von mehr als 500 kg tragen.

Auch Sicherheitsanliegen, die ein wichtiger Teil des urbanen Lebens geworden sind, werden von Reynaers stark aufgegriffen. Reynaers präsentierte die Siegenia 4200 LM-Beschläge, die dazupassenden Fensterflügel werden in die Euronut eingehakt und lassen sich somit leicht montieren.

Alcoa – Architektur aus Glas und Aluminium

Kawneer, Teil des Alcoa-Konzerns, des Weltmarktführers für Aluminiumprodukte in Architektur, präsentierte



Foto: Alcoa

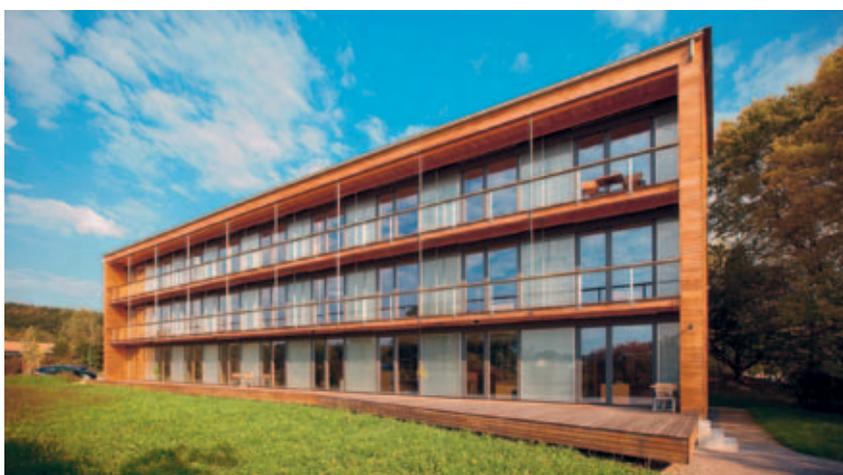
ästhetische Architektur aus Glas und Aluminium mit integrierbarer Brandschutzsicherheit. Das auf der bewährten AA 720 Fenster- und Türenerie basierende neue Brandschutzsystem AA 720 FR von Kawneer kombiniert Gestaltungsfreiheit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit. Aufgrund der praktischen Modulbauweise kann diese Brandschutztür sowohl als Innen- und Außentür, für die großflächige Gebäudeverglasung oder als Tür in die AA 100 Fassade eingesetzt werden. ▶

Ausgehend von der Kawneer Standardtür AA 720 lassen sich unterschiedliche Brandschutzlösungen der Klasse EI 30 (T30) realisieren.

Schott: Fassadenmodule als transparente Wärmedämmung

Der Technologiekonzern Schott präsentierte mit SCHOTT GlassX crystal eine Fassadenlösung, die vier Systemkomponenten – transparente Wärmedämmung, Überhitzungsschutz, Energieumwandlung und thermischer Energiespeicher – in einer funktionellen Einheit integriert. Das Produkt enthält ein Phasen-Wechsel-Material (PCM), das überschüssige Wärme aufnimmt und in den kälteren Nachtstunden wieder abgibt. Damit kombiniert das weltweit einzigartige Fassadenmodul die Vorteile von Glasfassaden und massiven Wänden, d.h. es ermöglicht ein Maximum an Licht entsprechend einer Glasfront und speichert dennoch mehr thermische Energie als eine Betonwand. Damit kann eine Architektur mit hohem Glasanteil realisiert werden, die die obligatorischen Kriterien an energieeffiziente Gebäude erfüllt.

© Schott AG



Marché Bürogebäude Zürich mit GlassX crystal-Fassade.

Internorm – individuelle Architekturlösungen

„No Limits“ lautete das Messemotto von Internorm. Mit STUDIO XL präsentiert Europas führende Fenstermarke ein neues Fertigungskonzept für individuelle Architekturlösungen, das die Fertigung und Kombination von Hebeschiebetüren, Glasecken und Fixverglasungen in XL-Dimensionierung ermöglicht. So kann beispielsweise eine Hebeschiebetür mit mehreren Fixverglasungen und mehreren Glasecken ausgebildet werden. Internorm-Fenster mit der 3fach-Standardverglasung SOLAR+ werden bei Süd-, Ost- und West-Ausrichtung zu Netto-Energiegewinnflächen und weisen bessere Energiekennzahlen aus als gleich große, wärmedämmte Wandflächen im Passivhaus-Standard.

Foto: Internorm



Das neue Fertigungskonzept STUDIO XL eröffnet Internorm neue Möglichkeiten in der Umsetzung.



© Stefan Marquardt

Das neue einbruchhemmende automatische Karusselltürsystem von Geze.

Geze – ganzheitliche Lösungen aus einer Hand

Geze, Hersteller von Produkten und Systemen für Türen und Fenster, präsentierte eine sich automatisch drehende kreisförmige Plattform in der Mitte des Messestandes. Darauf unter anderem zu sehen: das kompakte modulare Schiebetürsystem Levolan 60, eine neue elegante Lösung, manuelle Schiebetüren im Innenbereich mühelos zu bewegen und optisch leicht zu gestalten. Barrierefreiheit und Begehkomfort „nicht sichtbar“ bietet der neue integrierte Drehtürantrieb ECturn Inside. Mit seinen kleinen Abmessungen kann er in das Türblatt von Innentüren integriert werden. Das neue automatische Karusselltürsystem TSA 325 NT RC 2 bietet EN-geprüfte Einbruchhemmung ohne Beeinträchtigung der Optik. Mit der innovativen Software GEZEconnects und schneller Bluetooth-Funkübertragung können automatische Schiebe-, Dreh- und Karusselltürsysteme von GEZE einfach und effizient parametrisiert und gewartet werden. Mit dem Glastrennwandsystem Pendulo System können großzügige Pendeltüren sowie Oberlichtlösungen und Festfelder realisiert werden. Mit dem Gebäudesystem für die Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik präsentierte Geze ein System, das zur Ansteuerung, Wartung und Parametrierung eingesetzt werden kann. Eine universelle Schnittstelle ermöglicht die Kommunikation des Gebäudesystems mit allen gängigen Bus-Systemen der Gebäudesystemtechnik. ■